



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 8. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/008/2020)

am Dienstag, 10. März 2020,

19:00 Uhr

**im kleinen Saal im Bürgerhaus Langebrück,
Hauptstr. 4, 01465 Langebrück**

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 22:36 Uhr

Anwesend:

Mitglied Liste CDU

Tom Siepker
Silvana Wendt

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Bert Kaulfuß
Margit Winkelmann

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Martin Braukmann

Mitglied Liste FDP

Niels Hahmann

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Ulrich Knöpfle
Ullrich Rettinghaus

Mitglied Liste DIE LINKE

Hans-Werner Gebauer

Bürger: 15

Gäste: . Herr Raderecht, Sachgebietsleiter Flurbereinigung, Amt für Geodaten und Kataster
. Herr Viertel, Sachgebietsleiter Liegenschaftsverw./Trassen, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
. Herr Porstmann, Planung/Projektmanagement, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|-----------|--|-------------------------------------|
| 1 | Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfassung
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des
Ortschaftsrates | |
| 3 | Beschlusskontrollen | |
| 4 | Informationen durch den Ortsvorsteher | |
| 5 | Vorstellung Flurbereinigungsverfahren Schönborn, Langebrück und
Grünberg
BE: Herr Raderecht- Amt für Geodaten und Kataster | |
| 6 | Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0351/17 zur Errichtung von
21 neuen Grillplätzen im Stadtgebiet | V3144/19
beratend |
| 7 | Fortschreibung Kleingartenentwicklungskonzept | V0009/19
beratend |
| 8 | Sachstand zur Planung Hauptstraße/ Klotzscher Straße
BE: Straßen- und Tiefbauamt | V-LB0167/20
beschließend |
| 9 | Digitalisierung in Stadtbezirksbeiräten und Ortschaftsräten | A0028/20
beratend |
| 10 | Prüfung der Verwendungsnachweise 2019 | V-LB0160/20
beschließend |
| 11 | Vereinsförderung 2020 | V-LB0165/20
beschließend |
| 12 | Mehrbedarf für Spielplatz Unterdorf/ für die Partnerschaftspflege | V-LB0166/20
beschließend |
| 13 | Planung des zukünftigen Parkplatzes an der Bruhmstraße/ Wie-
senweg | V-LB0163/20
beschließend |
| 14 | Internet-Auftritt Langebrück | |
| 15 | Fragen an den Ortschaftsrat | |

16 Termine

17 Sonstiges

nicht öffentlich

18 Verwendung Verfügungsmittel 2019

19 Sonstiges

öffentlich**1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher**

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfassung
 Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

- Herr Hartmann begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte zur 8.Sitzung des Ortschaftsrates
- für die heutige Sitzung sind entschuldigt: Herr Knöpfle aufgrund von Urlaub und Herr Rettinghaus aufgrund von Krankheit

Vor zwei Wochen hat Herr Hartmann die Mitteilung erfahren, dass plötzlich und überraschend das Ortschaftsratsmitglied Werner Gebauer verstorben ist. Herr Gebauer war ein sehr engagierter Bürger, welcher sich zur Ortshistorie sehr verdient gemacht hat sowie intensiv versucht hat, die Beziehungen zur Partnergemeinde Neulußheim am Leben zu erhalten. In den letzten Jahren hat er die Seniorenbetreuung im Bürgerhaus organisiert, sich im Skat und Rommé engagiert und insbesondere die Ortsnachrichten im Radeberger geschrieben. Es ist ein großer Verlust und er hinterlässt eine große Lücke.

Ein weiterer Verlust ist zu beklagen. Frau Ursula Krug ist nach langer schwerer Krankheit letzten Mittwoch im Krankenhaus verstorben. Sie war voriges Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Ortschaftsratswahl angetreten und war als Gemeinde- und Ortschaftsrätin über 45 Jahre aktiv. Sie war früher Schulsekretärin, dann in der Gastronomie als Wirtin in Weixdorf und zuletzt in der Gaststätte Zur Post in Langebrück.

Herr Hartmann bittet alle Anwesenden, sich für eine Schweigeminute für die beiden Verstorbenen von den Plätzen zu erheben.

- für Herrn Hans-Werner Gebauer wird voraussichtlich ab April – nach der erfolgten Prüfung durch die Stadt – Frau Inge Wächtler in den Ortschaftsrat für DIE LINKE nachrücken
- die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (6 von 9 Räten sind anwesend) ist gegeben und wird einstimmig bestätigt
- zum TOP 8 zum Sachstand zur Planung Hauptstr./Klotzscher Str. wurde zu unserer Einladung überraschend abgesagt. Die Ortschaft hatte zum Thema schon im November eingeladen. Dieser Einladung wurde nicht gefolgt mit dem Hinweis, den Termin im Rat zu verschieben.
 Herr Hartmann schlägt dem Rat vor, zum TOP dann einen entsprechenden ergänzenden Beschluss zu fassen, dass wir den Oberbürgermeister bitten, das dem Rat umfassend zu berichten ist. Das Thema beschäftigt den Rat seit 2001; Klotzscher Str. seit 2003; Stadtratsbeschluss 2008; Mitteleinstellung für Ausbau 2012; letztmalig wurde 2018 dazu im Stadtrat beschlossen
- zum TOP 9 kam zur Einladung die Information, dass kein Vertreter kommen wird
 . Herr Braukmann wird den Antrag der AfD-Fraktion im Rat vorstellen. Er hatte kurzfristig eine Mail von der Stadtratsfraktion erhalten.
- Anträge zur Tagesordnung:

. Frau Winkelmann bittet darum, den heute auf der Tagesordnung stehenden TOP 14 Internet-Auftritt Langebrück zu verschieben. Auf Nachfrage von Herrn Hartmann wird der Antrag verfahrensleitend von der Einreicherin/Antragstellerin auf die Mai-Sitzung verschoben

Der Rat stimmt dem so zu.

- einstimmige Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.02.2020, Mitunterzeichnung durch Frau Winkelmann und i.V. für Herrn Rettinghaus Herr Hahmann
- Festlegung der Mitunterzeichner für die heutige Niederschrift: Frau Wendt und Herr Braukmann

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates

In der letzten nicht öffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

3 Beschlusskontrollen

- Beschlusskontrolle zu V-LB0145/19 zu Prioritäten für die Investitionsplanung des Straßen- und Tiefbauamtes zum Doppelhaushalt 2021/2022.
 . Der Ortschaftsratsrat Langebrück hatte beschlossen: „Der Ortschaftsratsrat Langebrück beschließt entsprechend § 67 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO folgende Prioritäten:....“
 . die Beschlusskontrolle trägt die Unterschrift vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften und die Kenntnisnahme vom Beigeordneten für Ordnung und Sicherheit, Herrn Sittel; der Antworttext, den Herr Hartmann auszugsweise vorträgt, zeigt wenig Sachverständnis; die Frage der Entscheidung nach SächsGemO ist die Kompetenz - § 67 (5) SächsGemO; der Rat hatte für die Haushaltsaufstellung für die Fachämter seine Prioritäten mitgeteilt, damit dann in der Haushaltsaufstellung durch die Ämter die von der Ortschaft angezeigten Prioritäten mit berücksichtigt werden; zur nächsten Sitzung wird die Ortschaft zu der Beschlusskontrolle eine Stellungnahme erstellen
- Beschlusskontrolle zu V-LB0154/19 ÖPNV-Entwicklung Ortschaft Langebrück
 . zu den Punkten 1 – 5 wurde in der Ratssitzung im Januar 2020 berichtet; sobald das Ortschaftsratsgebiet Langebrück in das Busnetz der DVB aufgenommen wird, wird die Ortschaft informiert
- Beschlusskontrolle zu V-LB0111/18 zu Geschwindigkeitsmesstafeln – Prüfung Bescheid
 . die Antwort vom 12.02.2020 vom Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften liegt den Räten als Tischvorlage vor; Herr Hartmann verliest die Antwort

4 Informationen durch den Ortsvorsteher

- Abstimmungsbedarf zu der zu errichtenden Zweifeldturnhalle, der noch nicht abschließend geklärt ist – offen ist weiterhin der Vereinsraum

- . aktuell gibt es die Gerüchte seit Ende letzter Woche, dass es eine Zeitverschiebung geben wird; auf Nachfrage beim zuständigen Schulverwaltungsamt kam die Antwort von Herrn Fücker/stellv. Amtsleiter, dass es die Überlegungen gibt, dass der Neubau der Turnhalle um mindestens 1 Jahr verschoben wird und dass die Kita Bruhmstr. weiterhin vom Kita-Amt wegen einer Auslagerung einer Klotzscher Kita genutzt wird
- . Herr Hartmann wird das Thema klären lassen
- aktueller Stand der Baumaßnahmen:
 - . Schillerstraße – mit den Arbeiten an der südlichen Gehbahn wird in der 11. Kalenderwoche begonnen
 - . Gehbahn Weißiger Straße/Viadukt – die Maßnahme der DREWAG zur Kabelverlegung zwischen Beethovenstr. und Badstr. wurde im Februar begonnen; die Arbeiten werden noch bis Ende März fortgeführt; das Viadukt ist während der Bauzeit nur für Fußgänger passierbar; die Umleitung für den Kfz-Verkehr wird ausgeschildert
- aktuelle Information zu Corona-Vieren; Entscheidung zur Durchführung des Jahresempfanges noch in dieser Woche

5 Vorstellung Flurbereinigungsverfahren Schönborn, Langebrück und Grünberg
BE: Herr Raderecht- Amt für Geodaten und Kataster

Herr Hartmann begrüßt zur Vorstellung Herrn Raderecht und erteilt ihm das Wort.

Herr Raderecht stellt sich kurz vor und erläutert das Verfahren als Präsentation mittels Beamer:

- er begleitet das Verfahren der Oberen Flurbereinigungsbehörde, deren Aufgaben die Landeshauptstadt Dresden wahrnimmt
- im Groben kann man sich eine Flurbereinigung so vorstellen, als dass man in dem Gebiet „mit dem Besen durchgeht“ und danach sind dann die Grundstücksgrenzen neu geordnet
- die Flurbereinigung ist ein behördlich geleitetes Bodenordnungsverfahren; es entwickelt den ländlichen Raum und ordnet dazu Grundstücke neu; es verbessert unter Mitwirkung der Beteiligten die Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft und fördert die allgemeine Landeskultur und Landentwicklung
- Hauptphasen im Flurbereinigungsverfahren
 - . Vorbereitung, Anordnung und Vorstandswahl
 - . Wege- und Gewässerplan-Ausbau
 - . Wertermittlung
 - . Wunschtermine + Neuzuteilung
 - . Flurbereinigungsplan
 - . Berichtigung der öffentlichen Bücher
- allgemein geht man bei so einem Verfahren von einer längeren Laufzeit aus
- alle Eigentümer und Erbbauberechtigte des festgelegten Gebietes – bilden die Teilnehmergemeinschaft und sind eigenständige juristische Personen – aus der Teilnehmergemeinschaft wird ein Vorstand gewählt, welcher dann das Bindeglied mit der Behörde ist
- warum Schönborn, warum Wiesenbach? – es gibt einen Antrag eines Bewirtschafters für ein solches Flurbereinigungsverfahren

- dazu wurde ein Arbeitskreis zur Ermittlung der Probleme/Handlungsfelder/Ziele gebildet
 - . mit Vertretern aus der Landwirtschaft, Ortschaft Schönborn, örtlicher Verwaltungsstelle und den Eigentümern
 - . Vorstellung im Ortschaftsrat Schönborn und Langebrück
- drei Hauptziele gibt es in Schönborn:
 - . die Öffnung/Offenlegung des Wiesenbachs mit Ausgleichsmaßnahmen und Flächenbedarf für öffentliche Maßnahmen
 - . Verbesserung des ländlichen Wegenetzes, um auf die Flächen zu kommen (jetzt gibt es eine wilde Wegesituation zu den Rad-, Wander- und Fußwegen)
 - . öffentliche Maßnahmen – Unterstützung zum geplanten Radweg
 - . Neuordnung der Flurstücke, damit auch jetzt unerschlossene Flurstücke erreichbar werden und zersplitterter Grundbesitz zusammengeführt werden kann
 - . die Brücke über den Roten Graben sollte instandgesetzt werden, wurde dann gesperrt, so dass die landwirtschaftlichen Fahrzeuge über die Straßen Umwege fahren müssen
- umfangreiche Ziele in seinem sehr groß erscheinenden Gebiet – Schönborn, östliche Gemarkung von Langebrück und im Norden ein Bereich von Grünberg
 - . die Größe des Flurbereinigungsverfahrens beträgt ca. 764 ha mit etwa 600 Flurstücken und rund 280 Besitzständen (Eigentümern)
- Grobkostenschätzung – Gesamtsumme ca. 1,4 Mio. EUR
 - . Ausführungskosten - 75 % Förderung und 25 % Eigenleistung
 - . geplant sind 100 EUR/ha – den Rest Absicherung durch Sondereigenleistungen
- nächste Schritte:
 - . Anhörung der Träger der öffentlichen Belange vom 07.02. – 20.03.2020
 - . Aufklärungsversammlung am 26. März 2020 in Schönborn

In der anschließenden Diskussion gibt es zu Nachfragen folgende Informationen von Herrn Raderecht:

- . voraussichtliche Zeitschiene des Planungsprozesses: 10 Jahre und länger
- . der Hochwasserschutz ist ein Teil vom Konfliktpotential im Bereich der Landwirtschaft – die Offenlegung geht nicht auf die EU-Wasserrahmenrichtlinie zurück; Hochwasserschutz ist Sache des Umweltamtes, sein Amt begleitet das
- . der Rote Graben ist der Auslöser mit Antrag des Bewirtschafters, welcher sich ein großes Verfahren gewünscht hat
- . Verfahren ist ein Angebot – voraussichtlich kann das Gebiet auch kleiner werden
- . die Eigentümer werden nicht angeschrieben

Seitens der Ortschaft informiert Herr Hartmann zu seinen Bedenken:

- . die Stadt hat die zurückliegenden Jahre überall dort Ausgleichsmaßnahmen realisieren lassen, wo es ihr gerade möglich war und die eigentlich nicht richtig zusammenpassen – die Vermutung liegt nahe, dass jetzt zu sortieren
- . die Entscheidung zur Wahl, wer in den Vorstand kommt, ist wohl zu überdenken, da der Vorstand alle weiteren Maßnahmen bestimmt – am Ende kommt für alle der Kostenbescheid
- . der „Radweg“ ist eine Maßnahme des LASuV und wird in den nächsten 5 Jahren umgesetzt

Herr Hahmann fragt nach, ob sein in der letzten Sitzung gegebener Hinweis wg. dem Weg mit dieser Maßnahme zusammenhängt. Herr Raderecht verneint die Nachfrage.

Herr Hartmann dankt Herrn Raderecht für seine Ausführungen.

6 Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0351/17 zur Errichtung von 21 neuen Grillplätzen im Stadtgebiet **V3144/19 beratend**

Herr Hartmann begrüßt Herrn Viertel vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Herr Viertel informiert zur Vorlage mittels Präsentation/Beamer:

- vor der Stadtbezirksverfassung erfolgte 2018 eine Beschlussfassung im Stadtrat zur Errichtung von 21 Grillplätzen mit den Prämissen
 - . in jedem Stadtbezirk/jeder Ortschaft einen Standort aufzuzeigen,
 - . umweltrechtliche Belange, Wohngebietsnähe und Entsorgung zu berücksichtigen
 - . Regelung, wie besser auf die öffentlichen Grillplätze hingewiesen werden kann
- Historie/Sachstand:
 - . Vorprüfung von 50 Part- und Grünanlagen auf Geeignetheit und Verträglichkeit
 - . Ortschaften wurden für eigene Standortvorschläge angefragt; die Vorschläge für die Stadtbezirke (damals Ortsämter) erfolgten durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
 - . Geschäftsbereichsumlauf zu den Stellungnahmen der Verwaltung, Stadtbezirksamtsleitern und Verwaltungsstellenleitern wurde bei GB 3 abgestimmt
- Ziel der Vorlage:
 - . Information zur Vorlage Grillplätze für die Räte durch die Verwaltungsstellenleiter
 - . Erarbeitung und Vorstellung der Objektplanung im Ortschaftsrat durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
 - . Ausstattung und Finanzierung ggf. durch die Ortschaft, falls kein übergeordnetes Projekt die Herstellungskosten beinhaltet
 - . nach Beschluss Ausführung der Arbeiten durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
- in der Gesamtübersicht der Stadt sind in Langebrück aktuell zwei Standorte eingetragen:
 - lfd. Nr. 7 Klotzscher Str. – Bolzplatz
 - lfd. Nr. 19 Badstraße – Festwiese am Bürgerhaus
- zum Standort Klotzscher Str./Bolzplatz ist nach Prüfung eine rechtliche Umsetzung aufgrund des Waldabstandes nicht möglich
- der Finanzierungsbedarf in Höhe von ca. 5.000 EUR pro Grillplatz wird mit der Ortschaft abgestimmt und aus einem zentralen Projekt finanziert; für Unterhaltung und Pflege sind pro Jahr ca. 1.000 EUR einzuplanen

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung. Die planungsrechtliche Prüfung der Standorte ist mit erfolgt. Die Anregungen für die beiden Langebrücker Standorte kam aus der Mitte des + Rates.

Herr Kaulfuß hält den Standort am Bolzplatz nicht für geeignet, da er sich der bürgerlichen

Übersicht entzieht, es in dem Bereich sehr trocken und in der Nähe kein Wasser ist. Beim Standort Festwiese ist in Bezug auf die Unterhaltung die Hausmeisterstelle (beantragt) des Bürgerhauses ein Vorteil.

Herr Braukmann hat Bedenken in Bezug auf Ordnung und Sauberkeit – wer beräumt das dann und wer wird als Nutzer erwartet?

Herr Hahmann findet für Langebrück einen schönen Platz ausreichend. Der Platz an der Festwiese hat auch den Vorteil, dass er bei Bedarf über Sanitäreinrichtungen (Bürgerhaus) verfügt.

Herr Hartmann informiert, dass der Rat die Vorschläge eingebracht hat. Zum einen als erweitertes Angebot beim Bürgerhaus bei Familienfesten und dazu alternativ, wo sich die Jugend trifft. Die beiden Vorschläge sind jetzt in der Vorlage.

Herr Viertel informiert, dass sie zu den Standorten jederzeit beschließen können.

Herr Hartmann lässt als Änderungsantrag zu den Standorten abstimmen:

zur lfd. Nr. 7 – Der Ortschaftsrat bittet um Streichung aus der Liste.
Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

zur lfd. Nr. 19 – Der Ortschaftsrat bittet um Streichung aus der Liste.
Abstimmung: 1 Ja-Stimme, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung – Damit verbleibt der Standort in der Vorlage

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt in Erfüllung des oben angeführten Stadtratsbeschlusses die laut Anlage 1 benannten Standorte zur Errichtung von Grillplätzen zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die in der Anlage 1 benannten Standorte schrittweise zur Objektplanung zu bringen und mit den Ortschaften und Stadtbezirksämtern die konkrete Ausstattung, Ausgestaltung und Finanzierung der Plätze entsprechend des oben genannten Stadtratsbeschlusses einzelfallbezogen abzustimmen.
- 3. Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Vorlage V3144/19 unter der Maßgabe zu, dass die lfd. Nummer 7 zum Objekt zur Einrichtung eines Grillplatzes Klotzcher Straße – Bolzplatz / Gemarkung Langebrück gestrichen wird.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

7 Fortschreibung Kleingartenentwicklungskonzept

**V0009/19
beratend**

Herr Hartmann begrüßt Herrn Porstmann, welcher zur zweiten Fortschreibung des Kleingartenentwicklungskonzeptes mittels Präsentation/Beamer kurz informiert:

- in Langebrück gibt es 5 Kleingartenvereine – zwei im Überschwemmungsgebiet; sie sind in der Kategorie 1 enthalten = Erhaltung ist angestrebt
- die Planungsabsichten der Stadt sind, viele Wünsche auf knapper werdenden Flächen zu ermöglichen
- Konflikte gibt es bei überschwemmungsgefährdeten Gebieten der Elbe (72 Anlagen) und bei Flächen für die Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen, Gewässerentwicklung und –unterhaltung (im überschwemmungsgefährdetem Gebiet 16 Anlagen)
 - . Konfliktbereiche auch bei Altlasten – für 47 Anlagen bestehen Nutzungsempfehlungen
- Konfliktbereich bei Flächeninanspruchnahme durch
 - . städtebauliche Vorhaben = 180 Parzellen
 - . Gewässerentwicklung, -unterhaltung = 121 Parzellen
 - . Straßenbauvorhaben = 82 Parzellen
- Konfliktkarte/Übersicht mit Vorschlägen zur Minimierung oder Auflösung der Konflikte
- Ausblick der Bevölkerungsentwicklung - detaillierte Befragung der Bürger, wo ist Bedarf da
- Bedarfsprognose Stadträume 2025 (2030)
 - . Prognose: Mehrbedarf aufgrund positiver Bevölkerungsentwicklung
 - . vorrangiges Ziel der Landeshauptstadt bezüglich der Kleingartenentwicklung: Bestandserhaltung der Kleingärten
- Allgemeine Maßnahmen
 - . Bedarfsgerechter Erhalt, Sicherung und qualitative Aufwertung von Kleingärten inklusive ihrer Organisation und Finanzierung
 - . Erhalt und Stärkung der ökologischen Funktion und klimatischen Bedeutung von Kleingärten
 - . Soziale Funktion des Kleingartenwesens sichern und weiter ausbauen
 - . Abbau von Lage- und Nutzungskonflikten sowie von Konflikten durch städtebauliche Entwicklung
 - . Imagepflege durch breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung. Der Rat hatte um Vorstellung gebeten, da die Vorlage eine gewisse Relevanz für Langebrück hat – die Frage war, wieweit die Ortschaft betroffen ist. Langebrück ist in Kategorie I und es soll alles erhalten bleiben.

Herr Porstmann gibt noch den Hinweis, dass der Spielplatz/Unterdorf in der Ausschreibung ist.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**8 Sachstand zur Planung Hauptstraße/ Klotzcher Straße
BE: Straßen- und Tiefbauamt**

**V-LB0167/20
beschließend**

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat Langebrück stellt fest, dass trotz Einladung zum Tagesordnungspunkt keine Absicherung der Teilnahme eines Vertreters des Fachamtes ermöglicht werden konnte.
2. Der Ortschaftsrat Langebrück bittet den Oberbürgermeister, sicherzustellen, dass dem Ortschaftsrat Langebrück zu seiner Sitzung im April 2020 (07.04.2020) durch die Ämter Stadtplanungsamt und Straßen- und Tiefbauamt zu den beiden Planungsvorhaben Hauptstr. und Klotzscher Str. der aktuelle Planungsstand sowie Informationen zum zeitlichen baulichem Realisierungszeitraum durch sachkundige Vertreter vorgestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9 Digitalisierung in Stadtbezirksbeiräten und Ortschaftsräten**A0028/20
beratend**

Herr Braukmann informiert zum Antrag der AfD-Stadtratsfraktion, die elektronischen Mittel wie IPad und Intranet besser für den Ortschaftsrat und die Stadtbezirksbeiräte zu nutzen, sich untereinander auszutauschen und ggf. auch eine private Nutzung damit zu ermöglichen. Übergreifend soll dazu Papier eingespart werden. Hintergrund des Antrages ist, ein Konzept für die papierlose Arbeit zu erstellen.

Frau Wendt kann den Antrag nachvollziehen. Die Kosten rechnen sich im Hinblick auf die Menge an Druckkosten für die Unterlagen zu den monatlichen Stadtrats-, Stadtbezirks- und Ortschaftsrats-sitzungen.

Herr Braukmann sieht den Vorteil, dass man auf weitergehende Infos zugreifen kann und die Verwaltungsstelle entlastet wird. Auch das Porto wird eingespart.

Frau Winkelmann hat einen Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus dem Ortschaftsrat zum Antrag als Tischvorlage/Ersetzungsantrag an alle Räte ausgeteilt und informiert zum Antragsinhalt. Aus verschiedenen Gründen ist sie dafür, den Antrag der AfD-Fraktion abzulehnen. Die papierlose Arbeit wird immer mehr zunehmen, aber es ist zu vergleichen, wie die Kosten für den Technik-Erwerb zur Papiernutzung stehen. Es geht um die Ressourcen und dem Beitrag für die Umwelt.

Herr Kaulfuß wird den Antrag auch ablehnen. Die Bürger sehen dann nur, wie die gewählten Vertreter auf ihre Bildschirme schauen – hier gilt es, die Kultur zu wahren. Wenn, dann kann das Budget nur aus dem Stadtbudget kommen. Mit dem Beschlussvorschlag soll der Oberbürgermeister die Arbeitsweise vorgeben und die Rechte der Ortschaft wahren.

Herr Braukmann fragt nach, wie lange das praktisch dauern soll. Er hält die Verzögerung für kontraproduktiv.

Herr Hartmann gibt zu bedenken, dass es jeden bewusst sein sollte, wie es mit der Internet-Zugänglichkeit in der Ortschaft und der Sicherheit der Geräte aussieht. Der Stadtrat kann das für sich beschließen, wie er es haben möchte. Ebenso der Ortschaftsrat, ob er das möchte. Im Vergleich: Stadtratssitzungen haben in der Regel bis 45 Tagesordnungspunkte. Es ist die Frage, ob der Rat das will oder nicht.

Herr Hahmann schlägt vor, eine Entscheidung dazu zu vertagen, bis alle Räte anwesend sind.

Herr Hartmann informiert, dass wir zustimmen, ablehnen oder uns enthalten können. Ein Antrag einer Fraktion kann mit einem Antrag nicht ersetzt werden.

Der eingereichte Antrag von Frau Winkelmann wird verfahrensleitend auf die April-Sitzung gesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 2 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0

10 Prüfung der Verwendungsnachweise 2019

**V-LB0160/20
beschließend**

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat bestätigt die Verwendungsnachweisprüfung der laufenden Nummer 1 bis 10, 13, 15,16 und 20
2. Der Ortschaftsrat beauftragt die Verwaltungsstelle, die Rückforderung der laufenden Nummern 11, 12 und 14 zu veranlassen.
3. Die Verwendungsnachweisprüfungen zu den lfd. Nummern 17, 18 und 19 sind bis zur Klärung der Nachfolge zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

11 Vereinsförderung 2020

**V-LB0165/20
beschließend**

Beschluss:

1. Die Vereinsförderung laut Anlage zur Vereinsförderung 2020, lfd. Nr. 1-23 mit einer Gesamtsumme von 13.670,00 EUR, wird bestätigt.
2. Die Finanzierung erfolgt aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates - Sachkonto 44291000 aus dem Haushalteckwert „Vereinsförderung“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12 Mehrbedarf für Spielplatz Unterdorf/ für die Partnerschaftspflege V-LB0166/20 beschließend

Herr Hartmann informiert zur Vorlage. Zum einen gibt es aufgrund der erfolgten Ausschreibung zum Spielplatz Unterdorf Angebote, wo zum günstigstem Angebot eine Differenz zum bereitgestellten Betrag der Ortschaft gibt. Zu den bereits zur Verfügung gestellten 35.000 EUR werden jetzt nochmals 10.000 EUR benötigt.

Zum anderen gibt es aktuell die Situation, dass zum Jahresempfang eine größere Delegation der Partnergemeinde Neulußheim kommen wird. Zum Jubiläum des Nicodéchors im Juni wird ebenfalls eine größere Delegation aus Neulußheim/Chöre erwartet, zu welcher dann verschiedene Veranstaltungen während des Besuches geplant sind. Die benötigten Mittel in Höhe von 3.000 EUR werden für die Verwendung aus der „Reserve“ vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt:

1. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft erhält für die Realisierung den Mehrbedarf in Höhe von 10.000,00 EUR aus der Investpauschale des Ortschaftsrates. Der Haushalteckwert „Straßensanierung“ wird von 50.000 EUR auf 40.000 EUR zu Lasten des Haushalteckwertes „Nachtrag Spielplatz Unterdorf“ verändert.
Die Stadtkämmerei wird gebeten, die Mittel auf das entsprechende GI- Projekt zu übertragen.
2. Für die Finanzierung der Veranstaltungen mit der Partnergemeinde Neulußheim werden 3.000 EUR aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates zu Lasten des Haushalteckwertes „Reserve“ zur Verfügung gestellt. Der Haushalteckwert „Partnerschaft Neulußheim“ wird neu gebildet.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

13 Planung des zukünftigen Parkplatzes an der Bruhmstraße/ Wiesenweg V-LB0163/20 beschließend

Herr Hartmann informiert zur Vorlage.

Herr Kaulfuß bittet darum, die Versiegelung gering zu halten und erinnert an den schon gegebenen Hinweis zur Parkplatzgestaltung zur Erhaltung bzw. Berücksichtigung des Grünanteils.

Herr Hartmann nimmt den Hinweis mit auf.

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Planung für den geplanten öffentlichen Parkplatz mit hohem Durchgrünungsanteil unter Berücksichtigung des Parkplatzkonzeptes an der Bruhmstraße 6, möglichst zusammen mit der Planung für den Stellplatznachweis der neuen Zweifeldsporthalle voranzutreiben.
2. Der Ortschaftsrat stellt fest, dass Planungsrecht für diesen Parkplatz nach § 34 BauGB besteht. Zur Erfüllung der unter Punkt 1 genannten Forderung ist eine Vorplanung zu erarbeiten und dem Ortschaftsrat zur Bestätigung vorzulegen.
3. Eine Mitfinanzierung im Rahmen der zur Verfügung gestellten Investpauschale wird in Aussicht gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

14 Internet-Auftritt Langebrück

Verschiebung auf die Mai-Sitzung durch Antragstellerin

Abstimmungsergebnis:

Vertagung durch Einreicher

15 Fragen an den Ortschaftsrat

Herr Spandler als Mitglied des Fördervereins Fröbelkindergarten Langebrück e.V. hinterfragt die ablehnende Entscheidung des Rates zum Förderantrag des Vereins 2020. Der Verein ist z.B. mit beim Weihnachtsmarkt dabei. Die Entscheidung ist für ihn schwer nachvollziehbar.

Herr Hartmann informiert, dass Grundlage für die Entscheidung die Fördermittelrichtlinie ist. Es gab die Neuwahl des Ortschaftsrates und die Fragestellung des Rates an mich, warum der Fröbelkindergarten etwas privilegierter scheint. Sie fahren mit Eltern und Kindern in den Saurierpark – die Kinder der AWO-Einrichtungen nicht. Die Grundschule fährt alle 4 Jahre und von dieser Unterstützung haben dann alle Kinder etwas. Es gab erhebliche Bedenken zum Antrag. Auf Nachfrage von Herrn Spandler geben die Ortschaftsräte Herr Braukmann und Herr Hahmann abschließend noch Hinweise (Ziele der Richtlinie; Eltern, die mitfahren, bezahlen nichts; örtlicher Bezug fehlt)

Herr Stelzer von der Schillerstraße fragt nach, ob es schon eine Antwort zu seiner zur letzten Sitzung gestellten Nachfrage wegen den Bäumen an der Schillerstraße gibt.

Herr Hartmann informiert, dass vom zuständigen Fachamt noch keine Antwort vorliegt.

Herr Klaus Hilsberg spricht die Arbeit des Ortschaftsrates an. Er fragt, ob die Räte wissen, dass im Unterdorf am Grundweg Leute wohnen? Da wird eine Hütte gebaut und 3 Pkw-Parkplätze eingezäunt – der restliche große eingezäunte Platz wird als Baulagerplatz genutzt. 3 Plätze für Wandergruppen! Im Heideboten wird berichtet, was alles geschaffen wurde – ihm geht es um

das Unterdorf. In den letzten 8 bis 10 Jahren wurde es benachteiligt. Was ist mit den Betonplatten bei Reichpietsch oder den schon lange stehenden Pollern an der Kirchstraße, wo sich die Straße zur Kirchwiese absenkt; mit der nicht fertigen Mauer bei der Kirchstraße? Nach dem Abwasserbau Hauptstraße hieß es damals, dass dann die Straße gebaut wird. Redet mit den Leuten!

Herr Hartmann informiert, dass der Rat zu seinen Ortsbegehungen auch schon mindestens 4 bis 5 Mal im Unterdorf war. Dies ist aber keine Einbahnstraße. Zur Hauptstraße – hier ist der Rat seit 2002 permanent für den Ausbau hinterher, aber im Dresden scheint das niemanden zu interessieren. Die Stadt muss die Baumaßnahme umsetzen, der Rat kann das nicht.

Herr Hilsberg antwortet, dass das den Leuten erklärt werden muss. Es fühlt sich an, als ob ab Bäcker Mueller das Unterdorf aufhört, zu existieren.

Herr Michael Wagner informiert, dass bei der alten Feuerwehr die Abdeckung vom Schrot defekt ist und im Bereich der Hauptstr. 47/49 der Fußweg wegen Schlamm nicht begehbar ist.

Frau Margitta Trepte informiert, dass im Bereich der Hauptstr. 63 – 64 aktuell das Fahrradfahren sehr gefährlich ist.

Herr Hartmann ist für Gespräche offen.

Herr Helke informiert als treuer Besucher der Ratssitzungen zur „Rettung“ des Ortschaftsrates, dass die monatlichen Sitzungen des Rates bekanntgeben werden und öffentlich sind. Erst, wenn die Leute von einer Sache selbst direkt betroffen sind, kommen sie. Es gibt auch im Oberdorf Dinge, die nicht so schön sind – z.B. die Parksituation bedingt durch die Veranstaltungen der Hofewiese.

Herr Hartmann dankt Herrn Helke. Wir müssen ins Gespräch kommen, sein Angebot steht, darüber zu reden, was geht und was nicht geht.

Herr Michael Wagner fragt, warum man nicht die Fragestunde für die berufstätigen Menschen an den Anfang der Sitzung vorziehen kann.

Frau Wendt stellt den Antrag zur Geschäftsordnung.

Herr Hartmann beendet den Tagesordnungspunkt.

16 Termine

- nächste Ortschaftsratssitzung am 07.04.2020
- nächste Ortsbegehung am 04.04.2020, Treffpunkt 10:00 Uhr Zahnarztpraxis Siepker
- Jahresempfang der Ortschaft am 20.03.2020
Herr Hahmann empfiehlt, aufgrund der aktuellen Lage wegen dem Corona-Virus die Veranstaltung, zu welcher auch viele ältere Gäste kommen werden, abzusagen.
Herr Hartmann fragt die Räte zu ihrer Sichtweise. Die Mehrheit des Rates spricht sich für einen Empfang aus.

17 Sonstiges

inhaltsleer

Christian Hartmann
Vorsitzender

Silvana Wendt
Mitunterzeichnerin

Martin Braukmann
Mitunterzeichner

Anlagen

Anlage zum Beschluss V-LB0160/20 Prüfg. Verwend.-nachweise 2019

Anlage zum Beschluss V-LB0165/20 Vereinsförderung 2020